

# Homöopathie und Schulmedizin auf gemeinsamen Wegen

Die SHI Homöopathie Schule in Zug sucht immer wieder die Kooperation mit anderen medizinischen Institutionen und zeigt somit, wie Homöopathie und Schulmedizin Hand in Hand arbeiten könnten. In diesem Sinne hat sich die SHI zu einem Kompetenzzentrum für Homöopathie mit europaweiter Ausstrahlung entwickelt.

Das Gesundheitszentrum Bodensee in Güttingen bietet als einzige Institution in der Schweiz eine spezielle onkologische Rehabilitation für Krebskranke an. Neben der Schulmedizin setzt die Klinikleitung bewusst auch auf die ganzheitliche Medizin, die durch die Homöopathie, Musiktherapie und spirituell-geistige Angebote vertreten ist. «Die klassische Homöopathie ist ein wichtiger Schwerpunkt unseres Rehabilitationsangebotes», betont Dr. Christoph Hofer, homöopathischer Arzt, Mitglied des Verwaltungsrates des Gesundheitszentrums Bodensee sowie Dozent der SHI Homöopathie Schule in Zug. Die SHI als Kompetenzzentrum für Homöopathie mit europaweiter Ausstrahlung arbeitet eng mit dem Gesundheitszentrum Bodensee zusammen. Die der Schule angegliederte SHI Homöopathische Praxis hat die Klinik beim Aufbau des Homöopathieangebotes begleitet und ist für die homöopathische Begleitung der Patientinnen und Patienten verantwortlich, wie Christoph Hofer informiert. Nach einem Pilotprojekt im letzten Jahr ist die Homöopathie jetzt ein fester Bestandteil des Gesund-

heitszentrums Bodensee. Die homöopathischen Fachkräfte der SHI unter der Leitung von Dr. Mohinder Singh Jus betreuen wöchentlich vor Ort die Patienten der Klinik. Sämtliche Fälle werden im Rahmen einer Supervision mit dem SHI-Schulleiter analysiert.

## Enge Zusammenarbeit zwischen Homöopathie und Schulmedizin

Die Homöopathinnen und Homöopathen der SHI sind ein fester Bestandteil des ärztlichen Teams des Gesundheitszentrums Bodensee und voll akzeptiert. «Weil die Homöopathie ein Schwerpunkt unseres Angebotes ist, arbeiten unsere Ärzte eng mit den Homöopathen zusammen und setzen sich bewusst mit der Homöopathie auseinander», sagt Christoph Hofer. Diese neue Art der Zusammenarbeit funktioniert sehr gut, erfordert jedoch auf beiden Seiten ein Umdenken. «Die Schulmediziner müssen bei uns wegkommen vom rein symptom-orientierten Denken.» Die bisherigen Erfahrungen im Rahmen des Pilotprojekts vom letzten Jahr mit 18 Patientinnen und Patienten wurden ausgewertet. Die Resultate dieser Klinikausrichtung auf eine ganzheitliche Behandlung seien durchwegs positiv, betont Christoph Hofer: «Wir haben festgestellt, dass durch den Einbezug der Homöopathie das Allgemeinbefinden, die Ängste und die körperlichen Beschwerden deutlich verbessert werden konnten.» Auch das Interesse von Seiten der Krebspatienten sei gross. Vor allem Per-



Martine Cachin, Mitglied der Schulleitung der SHI Homöopathie Schule in Zug.

sonen, die bereits gute Erfahrungen mit der Homöopathie gemacht haben, nutzen dieses neue Rehabilitationsangebot. In Zukunft wäre der Ausbau hin zu einer stationären Pflege denkbar, falls sich das Angebot weiter etabliert, erklärt Christoph Hofer.

## Behandlungen am Paraplegiker-Zentrum

Als weitere Institution mit einer Ausstrahlung weit über die Landesgrenzen hinaus arbeitet das Schweizerische Paraplegiker-Zentrum in Notwil mit der SHI zusammen. Die SHI Homöopathische Praxis in Zug und das Schweizerische Paraplegiker-Zentrum testen in einer gemeinsamen Studie, welchen Nutzen die zusätzliche homöopathische Behandlung von Harnwegsinfekten bei Personen mit einer Querschnittslähmung hat. Unter der Leitung von Prof. Dr. Jürgen Pannek, Leiter der Urologie im Paraplegiker-Zentrum, wird die Untersuchung zwischen August 2012 und August 2014 durchgeführt. Während die eine Gruppe der Patienten eine Behandlung nach aktuellem medizinischen Stand erhält, geniesst die zweite Gruppe zusätzlich eine klassisch homöopathische Behandlung durch Homöopathinnen und Homöopathen der SHI.

Jetzt schnuppern!



SHI

Homöopathie Schule

Dipl. Homöopath hfnh

Dipl. Tierhomöopath SHI

Details zur Ausbildung sowie die Daten der Infoabende finden Sie unter:

[www.shi.ch](http://www.shi.ch)



SHI Homöopathie Schule • Steinhauserstrasse 51 • 6300 Zug



Dr. Christoph Hofer, homöopathischer Arzt, Mitglied des Verwaltungsrates des Gesundheitszentrums Bodensee sowie Dozent der SHI Homöopathie Schule in Zug.



Prof. Dr. Jürgen Pannek, Leiter der Urologie im Paraplegiker-Zentrum in Notwil.

### Wissenschaftliche Auswertung der homöopathischen Behandlung

Eine solche Zusammenarbeit zwischen Schulmedizin und Homöopathie ist – immer noch – die Ausnahme. Wie kam es zu dieser Kooperation zwischen zwei unterschiedlichen Institutionen? «Ich habe zum einen selber sehr positive Erfahrungen mit der Homöopathie gemacht. Zum anderen hörte ich von den Erfolgen der homöopathischen Behandlung bei Silvano Beltrametti. Leider existieren bisher noch keine Daten aus Studien, die den positiven Einfluss einer klassischen homöopathischen Behandlung auf die Häufigkeit von Harnwegsinfektionen bei Personen mit einer Rückenmarkverletzung belegen», begründet Jürgen Pannek. Die bisherigen Erfahrungen einer homöopathischen Behandlung zeigen offenbar, dass der Zustand bei allen Patienten verbessert werden konnte. «Das sind für uns wertvolle Erkenntnisse, die wir mit der Schulmedizin bis anhin nicht erreichen konnten», freut sich Jürgen Pannek. Dieser zeigt sich überzeugt, dass eine engere Zusammenarbeit zwischen Schulmedizin und Homöopathie möglich und zum Vorteil für die Patienten und auch die Medizin insgesamt sei.

### Ausstrahlungskraft in ganz Europa

Für die SHI Homöopathie Schule in Zug sind solche Kooperationen mit anderen Institutionen äusserst wertvoll, wie Martine Cachin von der Schulleitung berichtet. «Wir erachten es als einen grossen Vorteil, wenn unsere homöopathischen Behandlungen im Rahmen von gemeinsamen Studien ausgewertet werden und wir unsere Erfahrungen an andere Institutionen weitergeben können.» Deshalb suche die SHI bewusst die Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen in der Schweiz wie auch in umliegenden Ländern. Hinzu kommt, dass Patienten aus ganz Europa die homöopathische Praxis der SHI besuchen. In diesem Sinne geniesst die SHI als Kompetenzzentrum für klassische Homöopathie eine Ausstrahlungskraft europaweit. Zu verdanken hat sie dies zum einen dem Schul- und Praxisleiter Dr. Mohinder Singh Jus sowie der fundierten Ausbildung in klassischer Homöopathie mit rund 50 Dozentinnen und Dozenten aus Homöopathie und Medizin; derzeit absolvieren gegen 50 Studierende die Homöopathielehrgänge der SHI. Hinzu kommen mehr als 150 Personen, die das Weiterbildungsangebot der Schule nutzen. Die Ausbildung der SHI ist unter dem Dach der Höheren Fachschule für Naturheilverfahren und Homöopathie (HFNH) kantonale anerkannt. Nun arbeitet die hfnh an einer schweizweiten Berufsregelung aktiv mit. «Ausserdem wollen wir unsere Schule weiter festigen und mit neuen Angeboten wie zum Beispiel Tierhomöopathie bereichern.»

Fabrice Müller, journalistenbuero.ch

Für weitere Auskünfte rund um die SHI:

Peter Oswald  
SHI Homöopathie AG  
Steinhausstrasse 51, 6300 Zug  
Tel. 041 748 21 77, Fax 041 748 21 84  
peter.oswald@shi.ch  
www.shi.ch

## Studiengang Homöopathie HF

Im April 2013 startet an der SHI Homöopathie Schule in Zug der nächste Studiengang Homöopathie.

Die Ausbildung ist aufgeteilt in die Bereiche Allgemeinbildung mit Physik, Chemie, Psychologie usw., medizinische und naturheilkundliche Grundlagen mit Fächern wie Anatomie, Infektionslehre, Pathologie oder Ernährungslehre, sowie einer Fachausbildung rund um die Homöopathie.

Insgesamt dauert die Diplomausbildung mit 6150 Lernstunden im Vollzeitstudium 4 ½ bzw. im Teilzeitstudium 6 ¼ Jahre.

Das Diplom der SHI ist im Rahmen der Höheren Fachschule für Naturheilverfahren und Homöopathie (hfnh) staatlich anerkannt. Zum Bildungsgang zugelassen sind Personen mit einer mindestens dreijährigen, erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung auf der Sekundarstufe II wie zum Beispiel Matura, Diplommittelschule oder eine Berufslehre mit eidgenössischem Fähigkeitsausweis.

www.shi.ch  
www.hfnh.ch